

China-Jahr am ITF: eine Literatur- und Filmauswahl

Ausgabestelle: Bibliothek

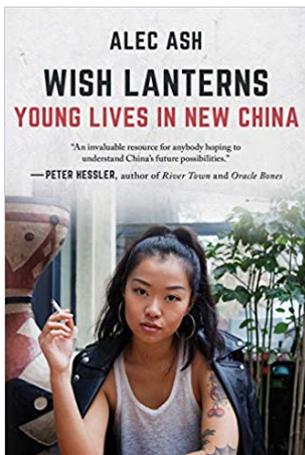
Ausgabedatum: 08.01.2020



© Clau Dermont

Das China-Jahr 2020 am Institut für Tourismus und Freizeitforschung ITF ist Anlass zu dieser Zusammenstellung von Unterhaltungsliteratur und Filmen aus und über China.

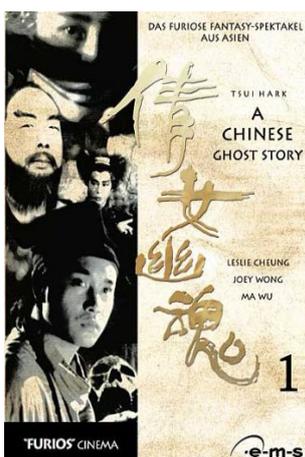
Die Medien sind im Bestand der Bibliothek der Fachhochschule Graubünden integriert (www.nebis.ch).



Alec Ash Wish lanterns

Über 300 Millionen Chinesen sind zwischen 16 und 30 Jahre alt. In sechs miteinander verwobenen Porträts fängt Alec Ash das Lebensgefühl dieser Generation ein, die in den Boomjahren nach Deng Xiaopings Reformen geboren wurde. Diese jungen Menschen hegen ganz unterschiedliche Träume für ihre Zukunft und ringen doch alle um ihren Platz in einer Gesellschaft, die von rasantem Wandel und enormem Konkurrenzkampf geprägt ist. Eindrücklich vermittelt Ash, wie es sich anfühlt, heute in China erwachsen zu werden, und wie diese riesige Generation tickt, die in den kommenden Jahren nicht nur ihr eigenes Land prägen und verändern wird.

Signatur ASH

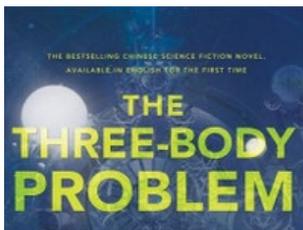


Ching Siu-Tung A Chinese Ghost Story

Vor vielen, vielen Jahren im alten China: Ein junger naiver Schuldeneintreiber übernachtet in einem zerfallenen Kloster und trifft dort auf eine geheimnisvolle schöne Frau, in die er sich sofort verliebt. Doch leider gehört sie zu den Geistern des Waldes und ist dem Fürsten der Finsternis versprochen. Gemeinsam mit einem kampferprobten Mönch steigt er hinab in das Reich der Toten, um seine Geliebte zu befreien.

Die Spielfilme wurden von 1987 bis 1991 in China und Hong Kong produziert.

Signatur KR 150 (1-3)

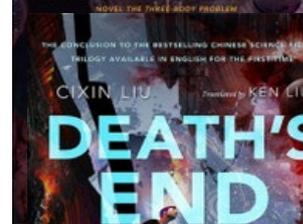
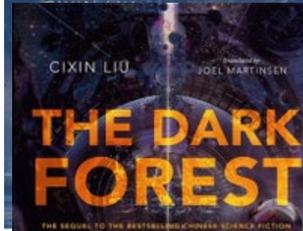


Cixin Liu

The three-body problem

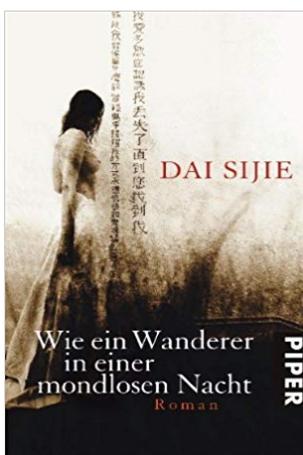
The dark forest

Death's end



China, Ende der 1960er-Jahre: Während im ganzen Land die Kulturrevolution tobt, beginnt eine kleine Gruppe von Astrophysikern, Politkommissaren und Ingenieuren ein streng geheimes Forschungsprojekt. Ihre Aufgabe: Signale ins All zu senden und noch vor allen anderen Nationen Kontakt mit Ausserirdischen aufzunehmen. Fünfzig Jahre später wird diese Vision Wirklichkeit – auf eine so erschreckende, umwälzende und globale Weise, dass dieser Kontakt das Schicksal der Menschheit für immer verändern wird.

Signatur LIU (1-3)

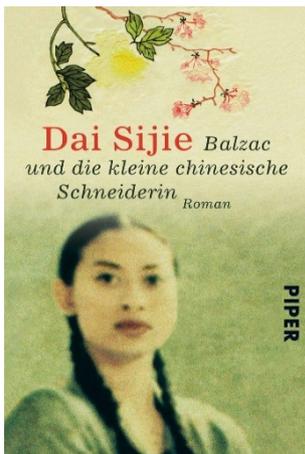


Dai Sijie

Wie ein Wanderer in einer mondlosen Nacht

Hochspannend verwebt Dai Sijie die zarte Liebe zwischen einer französischen Sinologiestudentin und einem chinesischen Gemüsehändler mit einer fast zweitausend Jahre alten Kulturgeschichte. Beide sind sie auf der Suche nach der verlorenen Hälfte einer uralten Schriftrolle, eines seidenen Sutra, das die geheimnisvollen Anfänge des Buddhismus in seinen fremdartig kalligrafierten Zeichen birgt.

Signatur DAI

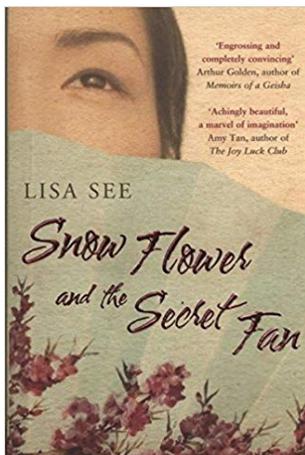


Dai Sijie

Balzac und die kleine chinesische Schneiderin

Zwei pfiffige chinesische Studenten, die während der Kulturrevolution zur "Umerziehung" in ein abgelegenes Bergdorf verschickt wurden, merken bald, dass sie nur eine einzige Möglichkeit haben zu überleben: Sie müssen in den Besitz jenes wunderbaren Lederkoffers gelangen, der die verbotenen Meisterwerke der westlichen Weltliteratur enthält. Denn nur mit ihnen können sie den Widrigkeiten ihres Daseins entkommen - und vielleicht am Ende das Herz der kleinen Schneiderin gewinnen.

Signatur DAI

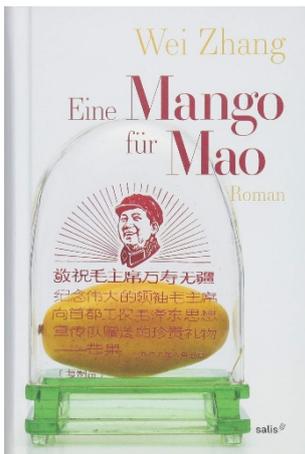


Lisa See

Snow flower and the secret fan

Lily und Snow Flower wachsen im frühen 19. Jahrhundert in der chinesischen Provinz auf. Beide leben in einer von Härte und Lieblosigkeit geprägten Umgebung. So müssen sie auch in jungen Jahren das Binden ihrer Füße ertragen. Aussicht auf Bildung ist ihr einziger Trost. Sie lernen Nushu, die Geheimschrift der Frauen, und schaffen sich so, einander Briefe schreibend, einen kleinen Freiraum. Die lebenslange Frauenfreundschaft nimmt aber ein tragisches Ende.

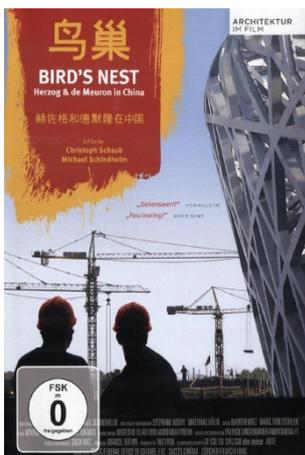
Signatur SEE



Zhang Wei Eine Mango für Mao

Kulturrevolution in China aus der Sicht eines fünfjährigen Mädchens. Von Politik hat es keine Ahnung. Doch die Politik ist überall. Der kindlich naive Blick entlarvt die absurden Mechanismen der Diktatur. Das ist schrecklich und komisch zugleich. Auch eine Mango ist nicht einfach eine Frucht, sondern ein politisches Symbol; einst Staatsgeschenk, danach quasi-religiös verehrtes Objekt.

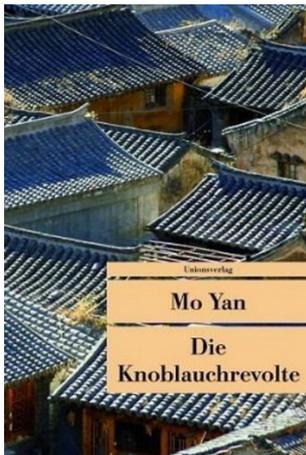
Signatur ZHAN



Bird's nest - Herzog & de Meuron in China

Die Schweizer Stararchitekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron haben den grossen Coup gelandet und dürfen für die Olympischen Spiele 2008 das "National Stadium" in Peking bauen. Während vier Jahren haben die zwei Filmemacher Christoph Schaub und Michael Schindhelm und ihr Team die beiden Architekten in China begleitet. Der Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Probleme, die sich beim Bauen zwischen zwei Kulturen, zwei architektonischen Traditionen, zwei politischen Systemen ergeben.

Signatur KD 038 2



Mo Yan Die Knoblauchrevolte

Seit Jahrhunderten ist der Knoblauchanbau die Lebensgrundlage der chinesischen Bauern im nordöstlichen Gaomi. Aber nun, im Jahr 1987, verfaulen die Knollen auf den Feldern, weil die Behörden sich weigern, den Knoblauch wie üblich abzunehmen: Es gibt einfach zu viel in diesem Jahr. Statt des würzig-herben Dufts legt sich erstickender Modergeruch über die Dörfer. Die Misswirtschaft der korrupten Behörden bedroht die Existenz der Menschen, und in ihrer unbändigen Wut und Verzweiflung zetteln die Bauern einen blutigen Aufstand gegen die verhassten Bürokraten an – mit dramatischen Folgen.

Signatur MO

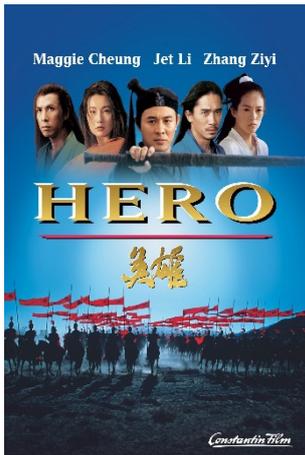


Zhang Yimou Der Fluch der goldenen Blume

China vor mehr als 1000 Jahren, zur Zeit der Tang-Dynastie. Als Prinz Jai nach langjährigen Kriegszügen unerwartet an den Hof zurückkehrt, bemerkt er, dass in seiner Abwesenheit allerlei verbotene Begehrlichkeiten geweckt, heimliche Liebesbande geknüpft und unheilvolle Allianzen geschmiedet wurden.

Das opulente Historienepos von Zhang Yimou ist 2006 als bisher teuerste Chinesische Filmproduktion erschienen.

Signatur KR 013 2



Zhang Yimou Hero

China vor über 2000 Jahren. Der Film erzählt die Geschichte eines Mordversuchs am König von Qin durch den „namenlosen Helden“. Das Reich ist zu dieser Zeit in sieben Teile gespalten. Der König hegt den Traum, China zu vereinen, welchen er mit aussergewöhnlicher Härte verfolgt und schliesslich unter Mithilfe des einstigen Gegners auch erreicht.

Dies war Zhang Yimous erster Wuxia-Film, eine Art Heldenepos, das in der Chinesischen Volkskultur sehr populär ist.

Signatur KR 013 1

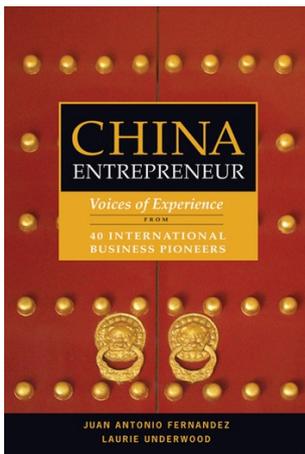


Otto Meister

In den wilden Bergschluchten widerhallt ihr Pfeifen - Als Zürcher Ingenieur beim Bau der Yunnan-Bahn in Südchina 1903-1909

Neben den britischen Eisenbahnstrecken im südlichen Afrika gehört die Yunnan-Bahn in Ostasien zu den ehrgeizigsten und spektakulärsten kolonialen Eisenbahnprojekten des vergangenen Jahrhunderts. Auf insgesamt 855 Schmalspurkilometern überquert ein Zug nicht weniger als 173 Brücken und durchfährt 158 Tunnel. Mindestens 12 000 der insgesamt 60 000 einheimischen und etwa 80 Arbeiter der europäischen Subunternehmer starben während des Baus der Eisenbahn, viele an Malaria. Die privaten Briefe und offiziellen Berichte Otto Meisters geben einen fesselnden Einblick in den Alltag dieses gewaltigen Unternehmens in den Schluchten und Sümpfen Südchinas. Die Texte sind reich illustriert mit Bildern aus dem Fotoalbum von Otto Meister.

Signatur MEIS

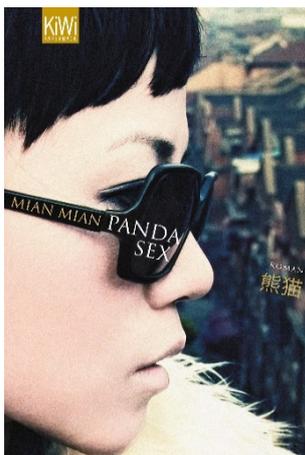


Juan Antonio Fernandez

China entrepreneur: Voices of Experience from 40 International Business Pioneers

40 Unternehmer teilen ihre Ratschläge, Anekdoten und Best Practices aus erster Hand mit, um die grössten Herausforderungen auf dem chinesischen Markt anzugehen: von Verhandlungen mit der Regierung für die erforderlichen Start-up-Genehmigungen, über die Einstellung der richtigen Mitarbeitenden bis hin zum Eintreiben von Geldern und dem Schutz von geistigem Eigentum.

Signatur B 201:113



Mian Mian

Panda Sex

In Shanghai ist der Panda-Virus ausgebrochen: Sexmüde wie Pandabären sind die Figuren im neuen Roman von Mian Mian. Zwei Tage und Nächte lang durchstreifen sie die Shanghaier Party- und Clubszene und philosophieren dabei über die Liebe, Beziehungen, Geschlechterrollen und Sex. Mian Mian, das »Bad Girl« der chinesischen Literatur, zeigt das Bild einer Generation, die sich nach Liebe sehnt, aber das Risiko einer Beziehung fürchtet.

Signatur MIAN